

erreicht worden war. Der Hut Napoléons und die französische Trikolore bedecken die Lombardei; französische und österreichische Soldaten schützen gemeinsam die päpstliche Engelsburg; Viktor Emanuel und Garibaldi trauern tief erschüttert über das Fehlschlagen ihrer nationalen Hoffnungen. Das Blatt wirkt zwar nicht plakutmässig im heutigen Sinne, hat aber einen grosszügig-dekorativen Aufbau. Der Künstler hat sich leider nicht genannt und es wäre zwecklos, Vermutungen

Von 1862 bis 1864 klafft leider wieder eine bedauerliche Lücke in meinem Material; mit dem Jahre 1865 hört das Rätselraten nach dem Künstler auf; Hermann Scherenberg tritt auf den Plan, der seine Arbeiten teils mit vollem Namen teils mit H. S. bezeichnet. Von da ab bis 1872 rühren alle mir vorliegenden Kladderadatschplakate von ihm her; auch das einzige mir fehlende Stück für 1866 wird er daher wohl gezeichnet haben. Über seinen Lebensgang teilt Singers Allgemeines Künstler-



ABBILDUNG 12 ERNST NEUMANN 1899 PLAKAT



ABBILDUNG 13 ERNST STERN 1900 PLAKAT

auszuspinnen, die doch unbeweisbar wären. Scherenberg, an den ich früher dachte, kommt doch wohl nicht in Betracht; seine Art ist eine andre, gröbere. Wohl sicher von der gleichen Hand rührt das Plakat für 1862 her, das keiner Erklärung bedarf (Abb. 7); die Abbildung überhebt mich auch einer Beschreibung. Die von Carl Reinhardt illustrierten Reisebeschreibungen: Schulze und Müller in Teplitz (1859), in der sächsischen Schweiz, in den rheinischen Bädern wurden in kleineren, überaus figurenreichen, ganz bildhaften Blättern angezeigt, die beiden letztgenannten zusammen auf einer Affiche.

lexikon mit, dass er am 20. Januar 1826 in Swinemünde geboren und am 21. August 1897 in Gross-Lichterfelde gestorben ist. Er war Schüler der berliner Akademie und bildete sich dann zunächst in Düsseldorf, später in Paris bei Couture weiter. Er malte zuerst in der Heimat, dann in den russischen Ostseeprovinzen und liess sich schliesslich in Berlin nieder. Er widmete sich nunmehr hauptsächlich der Illustration, seit 1860 zeichnete er für die Leipziger Illustrierte Zeitung, seit 1872 für den Ulk. Auf dem Gebiete der Gebrauchsgraphik hat er sich vielfach betätigt; vor allem sind seine vor-